

imstande zu sein, die Menschen von der Richtigkeit, von der Sieghaftigkeit unserer Sache zu überzeugen, sie immer neu dafür zu begeistern, mit einem Wort, die Ideen von Marx, Engels und Lenin in der gesellschaftlichen Praxis zu verwirklichen.

Damit wird schon der hohe Rang deutlich, den die marxistisch-leninistische Schulung der Mitglieder und Kandidaten der Partei einnimmt, welchen wichtigen Beitrag das Parteilehrjahr in Vorbereitung des IX. Parteitages zu leisten hat.

Umfassende
Vorbereitung des
IX. Parteitages

Mit den Beschlüssen der 16. Tagung des Zentralkomitees und den Dokumenten, die ihr Vorlagen und im Januar veröffentlicht und zur Diskussion gestellt werden, verfügen wir über alle Materialien für die umfassende, allseitige Vorbereitung des IX. Parteitages. Sie werden zugleich die theoretisch-ideologische Arbeit aller Zirkel des Parteilehrjahres maßgeblich bestimmen und ihr wissenschaftliches Niveau erhöhen.

Der VIII. Parteitag hat auch für die Durchführung der Zirkel und Seminare des Parteilehrjahres sehr günstige Bedingungen bei der Verbreitung der Wahrheit über den Sozialismus und für die Entlarvung des menschenfeindlichen imperialistischen Systems [^]schaffen. Alle Ziele, die der VIII. Parteitag gestellt hatte, werden wir erreichen und zum Teil beträchtlich überbieten. Unser Kurs auf die feste Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik hat sich voll und ganz bewährt. Wir können also auf eine gute Bilanz verweisen, die es auch im Parteilehrjahr gebührend zu werten und bewußtzumachen gilt.

Im Gegensatz dazu erfüllten sich die Hoffnungen und Wünsche der Bourgeoisie auf eine Stabilisierung ihres Systems ganz und gar nicht.

Erfolge im
Sozialismus -
Krise im Kapitalismus

Die Erfolge des Sozialismus und die Wucht der Krise im ganz gewöhnlichen Kapitalismus haben alle bürgerlichen und revisionistischen Legenden vom „organisierten“, „planmäßigen“ und „transformierten“ Kapitalismus, von der „Industriegesellschaft“, vom „Wohlstandsstaat“ und „Neokapitalismus“ schneller ad absurdum geführt, als ihre Erfinder je gedacht hatten.

Der Ideologe des USA-Imperialismus, Brzezinski, der noch vor wenigen Jahren verheißungsvolle Illusionen über die Wandlung des Kapitalismus zum Guten, zu einer von ihm ersonnenen „technotronischen Gesellschaft“ verbreitete, schrieb jetzt: „Wir leben in einer Zeit, in der ein fundamentaler Wandel in der vorherrschenden Gesinnung unserer Gesellschaft eintritt: eine Verlagerung von der Idee des Fortschritts zum Gedanken des Verfalls . . . Heute ist die Anschauung charakteristisch . . . daß die Welt eine endliche Größe . . . und die Zukunft finster ist.“

- Für die Kapitalisten ist die Zukunft tatsächlich finster. Uns dagegen erhellt die marxistisch-leninistische Theorie den Weg bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und der Schaffung von Voraussetzungen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus.

Hier dem Wohle
des Volkes -
dort für den Profit

Bei der Wertung des seit dem VIII. Parteitag Erreichten, sollten wir immer wieder die Systembedingtheit der gesellschaftlichen Erscheinungen nachweisen und hervorheben, daß die beiden entgegengesetzten Gesellschaftssysteme nach ihren eigenen Grundgesetzen angetreten